

eritus vñ Anaxagoras nachgefolget: darnach  
sind kommen Silenius, Archimenes, Ari-  
stoteles, Theophrastus, Cato, Varro, Pli-  
nius, vñ endlich Vitruuius, welches die für-  
nehmste vnter den alten Scribenten sind.  
Vnder den Neotericis aber/oder neuen/ha-  
ben sonderliche Ehr eingelegt Leon Baptista  
Alberti, Fr. Lucas, vñ Albertus Durerus.  
Nach welchen sich auch in Newlichkeit herfür  
gethan Marinus Bassius vñ Mayland/vñ der  
fürtreffliche Palladius, welcher ein schönes vñ  
sehr berühmtes Buch hiervon geschrieben.

Vitruuius beschreibet diese Kunst in sei-  
nem ersten Buch / dz sie nichts anders sey als  
eine Wissenschaft/wol/nützlich vñ mit Vor-  
theil zubawen / darzu dann gehören die Zim-  
merleute / Mawrer/Kleiber/Schreiner/Gla-  
ser vñ Schlosser/welche alle mit einander zur  
Aufführung eines Baws dienen müssen/vñ  
dem Architecto, als dem obersten Meister/  
beystehen. So sagt auch Leon Baptista, in der  
Vorrede seines Tractats/ de re ædificatoria,  
daß der Architectus der Ingenier oder An-  
geber des Baws sey / der Zimmermann aber  
vñ andere / so nach oder mit einander daran  
arbeiten / führen denselbigen auß / da er sagt:  
Fabricam vsus manus exequitur, ratiocina-  
tio demonstrat proportiones, & qui cogno-  
scit materiam qua vtitur Architectus quo-  
dammodo est: Das ist: Zur Verrichtung des  
Baws wirdt die Hand Arbeit erfordert / die  
Vernunft aber vñ vñd Verstandt zeiget die  
Proportion / vñd wer die Materien / die  
darzu zebrauchen / recht weiß zu vñderschey-  
den / mag der Architectus genennet wer-  
den. Mit welchem dann Aristoteles libro  
secundo Physic. capite secundo, wie dann  
auch libro primo Ethic. fast vñbereinstimmet/  
allda er einen Vñderscheyd machet zwischen  
dem Architecto vñd dem Zimmermann/  
vñd sagt: Der Architectus oder Bawmei-

ster verstehet alles was er angibt / der Faber  
aber / oder Zimmermann verstehet nicht alle-  
zeit was er macht/vñd ist genug / wann er nur  
kan zu Berck richten / was ihm angegebet  
worden. Darnhero auch Plato sagt in sei-  
nem Buch de Regno, daß der Architectus  
nicht dörfste die Hand anlegen / sondern vñ-  
derrichte nur den Arbeiter/vñd gebe ihm an/  
was er machen vñd verrichten soll: Allda  
er so viel sagen will / daß die Architectura  
vielmehr in der Speculation bestehe / als  
in der Arbeit: Derwegen auch Clitico  
recht gesagt: Ab Architectura duo fiunt,  
ædificium videlicet & Architectura, illud  
quidem opus, hoc autem doctrina: Das  
ist: Zwen Ding werden bey der Architectura  
verrichtet/nemblich der Baw vñd die Baw-  
ung / deren jenes die Arbeit / dieses aber die  
Lehre ist.

Vñd bestehet nach desselbigen Meinung  
die Bawkunst oder Architectura, in richti-  
ger Bawung / welche er ædificationem gno-  
micam nennet / in Observatione vñd in  
Machinatione. Die Bawung ist zwenyerley/  
nemlich Publica vñd Priuata, da entweder  
gemeine oder privat Gebäw sind auffzufüh-  
ren. Die gemeine Baw werden entweder  
zur Defension / oder zur Religion vñd Got-  
tesdienst / oder zum nütlichen Gebrauch vñd  
Bequemlichkeit auffgeführt.

Zur Defension gehören Thurn/Mawren/  
Wälle / Pasteyen / Brustwehren / Stacketen/  
Gräben / Thämme vñd Pforten / darvon Al-  
bertus Durerus in seiner Bücher einem mit  
sonderlichem Fleiß handelt. Zur Religion  
vñ Gottesdienst gehören Kirchen/Blocken-  
Thurn/Capellen/Sacristeyen/Altär/rc. dar-  
von Vitruuius lib. 3. vñ Leo Baptista im sie-  
benden/ Sebastianus Serlio in seine Buch de  
Architectura berichten. Zum nütlichen Ge-  
brauch vñd Bequemlichkeit gehören Anfuhr-